

**BIGSAS Festival Afrikanischer und  
Afrikanisch-Diasporischer Literaturen:  
»ReMIX. Africa in Translation«**

**2. - 4. Juni 2016** | Iwalewahaus | Wölfelstr. 2  
95444 Bayreuth

**Dt. Programmversion**



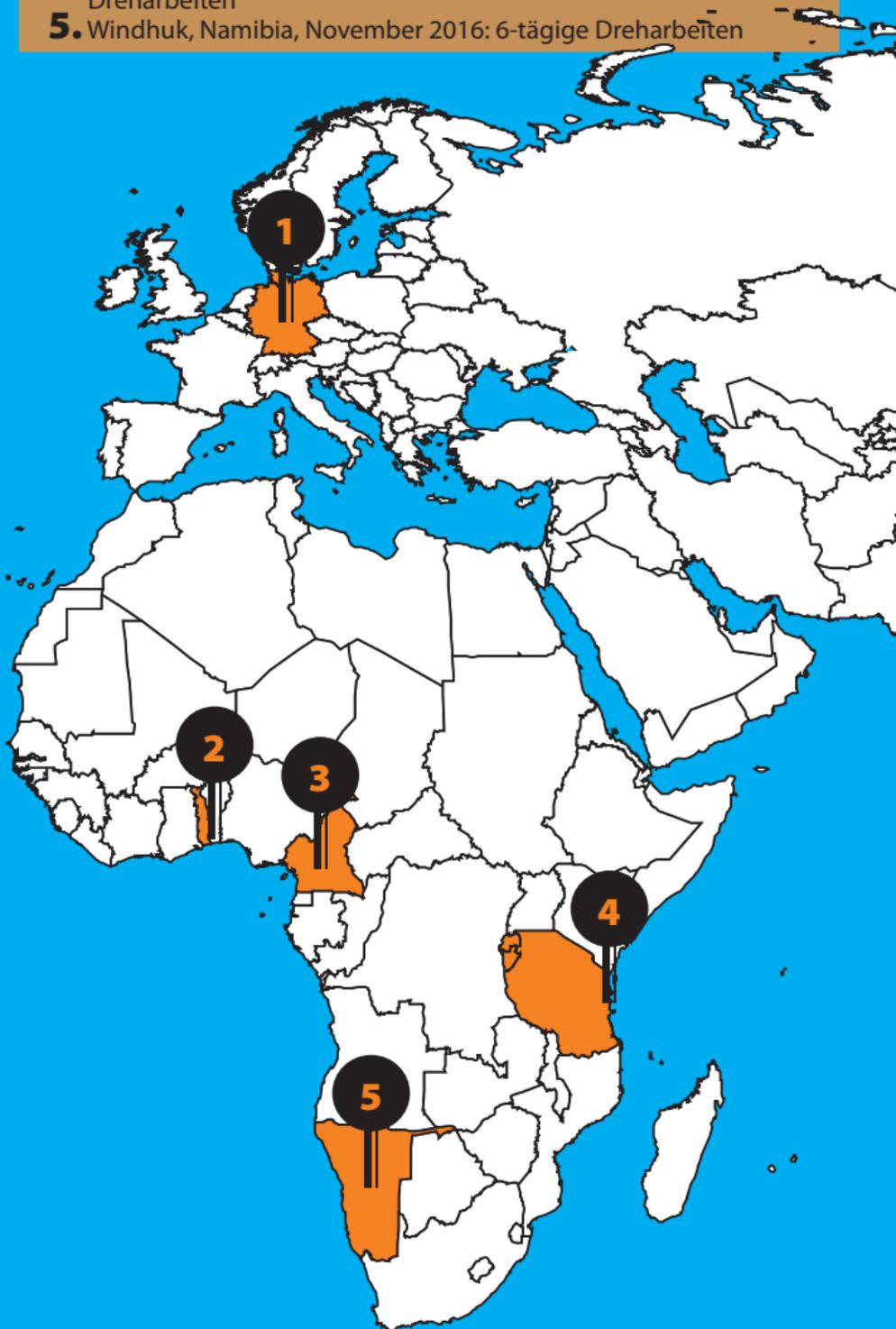
**LESUNGEN | VORTRÄGE | DISKUSSIONEN  
FILME | THEATER | PERFORMANCE  
SPOKEN WORD POETRY | KONZERT**

**BIGSAS festival  
of African  
and African-diasporic  
literature**



»ReMIX. Africa in Translation«-Veranstaltungsreihe 2016

1. Bayreuth, Deutschland, Juni 2016: BIGSAS Literaturfestival 2016 & 3-tägige Dreharbeiten
2. Lomé, Togo, Juli 2016: Symposium & 4-tägige Dreharbeiten
3. Yaoundé, Kamerun, September 2016: Symposium & 4-tägige Dreharbeiten
4. Dar es Salaam, Tanzania, Oktober 2016: Symposium & 4-tägige Dreharbeiten
5. Windhuk, Namibia, November 2016: 6-tägige Dreharbeiten



## **Willkommen zu ReMIX. Africa in Translation!**

Literatur ist eben dies: Remixing und Übersetzung.

**Remixing** steht für eine Imagination, die Bekanntes als Neues erschafft, um im Jetzt für die Zukunft zu verstehen und verstanden zu werden.

**Übersetzung** steht für eine Imagination, die Ideen und Poetiken über Sprachen, Räume und Zeiten hinaus übersetzt, um im Jetzt für die Zukunft zu verstehen und verstanden zu werden.

**Verstehen** heißt hier ganz im Sinne Édouard Glissants zu wissen, dass jedes Wissen eine Illusion und jede Illusion eine Interpretation der Welt ist.

Diesen Ideen verdankt sich das Programm des 6. BIGSAS Festivals Afrikanischer und Afrikanisch-diasporischer Literaturen. Schriftsteller\*innen, Musiker\*innen, Performer\*innen, Übersetzer\*innen, Verleger\*innen, Wissenschaftler\*innen und Aktivist\*innen aus afrikanischen Ländern und ihren europäischen Diasporas treffen sich vom 2. - 4. Juni 2016 in Bayreuth, um über die Grenzen von Professionen, Expertisen, Medien und Genres hinweg eine der faszinierendsten Fragen aller Transkulturen zu stellen: was ist es, was die Kreativität und ihre Imagination im Innersten zusammenhält? In Vorträgen, Lesungen, Podiumsdiskussionen, Performances und einem spektakulären Open Air DJ Abschlusskonzert wird die Kunst der Kunst, zu übersetzen, und die Kunst der Kunst, sich zu remixen, erkundet.

Dabei remixed sich das Bayreuther Festival dieses Mal selbst, indem es mit Symposien auf dem afrikanischen Kontinent eine Reihe bildet: Gemeinsam mit afrikanisch(-diasporisch)en Kolleg\*innen vor Ort, von denen einige auch zum Literaturfestival nach Bayreuth gekommen sind, kuratiert Nadja Ofuately-Alazard Wortveranstaltungen und Filmdreharbeiten in Togo, Kamerun, Tanzania und Namibia, allesamt ehemals deutsche Kolonien. Bei *ReMIX 2016* in Afrika bildet die Übersetzung zwischen Sprachen so zwar einen der Aspekte, das Hauptaugenmerk ist hier jedoch dem Thema des Orts- und somit Perspektivwechsels und der Übersetzung als Denkbewegung zwischen Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gewidmet.

Wie immer sind durch die Vielfalt der Formate des Bayreuther Literaturfestivals Studierende und Lehrende der Universität Bayreuth ebenso angesprochen wie eine interessierte Öffentlichkeit aus dem In- und Ausland. Sie sind herzlich eingeladen, dieses wunderbare Ereignis mit Ihrer Präsenz zu bereichern!



**Susan Arndt**



**Nadja Ofuately-Alazard**

Donnerstag, 2. Juni 2016

**12:00 – 13:30 Eröffnung im Iwalewahaush, Bayreuth**

**Grußworte:**

Prof. Dr. Susan Arndt & Nadja Ofuatey-Alazard, Dipl. Journ.,  
Festivalleitung  
Anka Feldhusen, Referatsleiterin Ostafrika, Auswärtiges Amt  
Brigitte Merk-Erbe, Bayreuther Oberbürgermeisterin (angefragt)  
Prof. Dr. Anna Köhler, Vizepräsidentin der Universität Bayreuth  
Prof. Dr. Dymitr Ibriszimow, Sprecher der BIGSAS  
Prof. Dr. Dieter Neubert, Sprecher IAS  
Abdilatif Abdalla, Festivalpate

**13:30 Empfang (Stadt Bayreuth)**

**14:00 – 15:00 Key Note Vortrag**

*ReMIXing Thought: Pluriversality*  
Achille Mbembe (CM/ZA)  
Discussant: Peggy Piesche (DE)  
Moderation: Nadja Ofuatey-Alazard (DE) & Nabil Barham (PAL/DE)

**15:15 – 16:30 Lesung**

*ReMIXing Language, Translating Thought*  
Ondjaki (AO/BR/PT) & Yvonne Adhiambo Owuor (KE)  
Moderation: Ute Fendler (DE) & Loreen Maseno (KE/DE)

**16:30 – 18:00 Podiumsdiskussion**

*Pluriversality. Language. Thought.*  
Achille Mbembe (CM/ZA), Ondjaki (BR/PT), Yvonne Adhiambo  
Owuor (KN), Nabil Barham (PAL/DE)  
Moderation: Nadja Ofuatey-Alazard (DE) & Peggy Piesche (DE)

**18:00 – 19:00 Performative Vernissage**

*Invisible Borders: The Trans-African Photography Project*  
mit Emmanuel Iduma (NG)  
Moderation: Nadja Ofuatey-Alazard (DE) & Nele Schlötzer (DE)

**19:00 - 20:00 Dinner**

**20:00 Spoken Word Performance & Musik**

*ReMIXING Words & Sounds*  
Linda Gabriel (ZW), Adi Keissar (IL), Nina Kibuanda (DRC/FR),  
Musik: DJ Jay Scarlett (GB/DE)  
Moderation: Nikitta Adjirakor (GH/DE), Oladapo Ayayi (NG/DE),  
Nabil Barham (PAL/DE), Katharina Fink (D)

Freitag, 3. Juni 2016

**Iwalewahaus, Bayreuth**

**10:00 – 11:30 Keynote Lectures in Dialogue**

Shankar Raman (US) *Remixing Shakespeare*

Paul Miller *ReMixing in Music and Multimedia*

Moderation: Susan Arndt (DE)

**11:30 - 13:00 Panel Discussion**

*ReMIXing Sources, Generating Futures*

Paul Miller (US), Rinaldo Walcott (BB/CA), Susan Arndt (DE) &

Shankar Raman (US)

Moderation: Florian Kläger (DE)

**13:00 - 14:00 Lunch**

**14:00 – 16:00 Lesung und Diskussion**

*Literature and ReMIXing*

Karim Miské (FR) & Taiye Selasi (GB/DE)

Moderation: Aminate Mbaye (SN/DE) & Musa Okwonga (GB/UG)

**16:15 – 17:15 Booklaunch**

***Archive (re)mix. Vues d’Afrique.*** Hrsg. von Maëline Le Lay,  
Dominique Malaquais und Nadine Siegert

***Born on a Tuesday*** von Elnathan John

Moderation: Anna-Maria Gentili (DE) & Alice Mingqing Yuan (CN/DE)

***Decolonise München.*** Hrsg. von Eva Bahl, Sarah Bergh, Tahir Della,  
Zara S. Pfeiffer, Martin W. Rühlemann

***Spiegelblicke.*** Hrsg. von der Initiative Schwarze Menschen in  
Deutschland (ISD)

**17:30 – 19:00 Film & Diskussion *ReMIXing Film***

Kleine Werkschau von und mit Branwen Okpako (NG/DE)

Moderation & Gespräch: Philipp Khabo Köpsell (DE) & Elnathan John (NG)

**19:00 Dinner**

**19:30 Konversation**

*ReMIXing History: ReMIX. Africa in Translation goes Togo*

Wazi Apoh (GH), Nadine Golly (TG/DE) & Nicolas Premier (FR)

Moderation: Philippa Ebéné & Nadja Ofuately-Alazard (DE)

**20:30 Tanz-Performance**

*Remixing Knowledge: Sous le Toit de mes Ancêtres*

mit Tschekpo Dan Agbetou (BJ/DE)

Moderation: Ute Fendler (DE)

Samstag, 4. Juni 2016

### Iwalewahaus, Bayreuth

**10:00 Matinee: Szenische Lesung** *Literatures on/in Translation*

Oladapo Ajayi (NG/DE), Nikitta Adjirakor (GH/DE), Samira Paraschiv (RO/DE), Gilbert Ndi Shang (CM/DE)

### Stadtparkett in der Maximilianstrasse

**11:00** Kinderleseworkshop mit Marianne Ballé Moudoumbou (CM/DE)

Moderation: Katharina Fink (DE)

### Iwalewahaus, Bayreuth

**11:00 – 12:30 Key-Note Vortrag**

*The Power of Translation as Interpretation*

Wangui wa Goro (KE/GB)

Discussant: Gilbert Ndi Shang (CM/DE)

Moderation: Abdilatif Abdalla (KE/DE)

**12:30 – 13:30 Lunch**

**13:30 – 15:30 Lesung & Diskussion**

*Africa in Translation: Afrikas Wege um die Welt. Geschichten, die sich begegnen*

**Lesung:** Leila Aboulela (SD/GB), Amma Darko (GH), Mohammed K. Ghassani (TZ/DE), Elnathan John (NG),

Moderation: Maroua El Naggare (MA/DE), Xin Li (CN/DE), Ives

Loukson (CM/DE) & Samira Parachiv (RO/DE)

**16:00 – 18:00 Podiumsdiskussion**

*Afrikanische Literatur: Übersetzung. Wissen und Literatur*

Willi Bischof (Verleger, édition assemblage)

Thomas Brückner (LITPROM)

Mohammed K. Ghassani (Poet und Journalist)

Wangui wa Goro (Übersetzerin und Übersetzungswissenschaftlerin)

Gilbert Ndi Shang (UBT)

Clarissa Vierke (Universität Bayreuth)

**Moderation:** Abdilatif Abdalla (Universität Leipzig) & Peggy Piesche (UBT)

**18:15 – 18:45 The Poet's Corner** *ReMIXing the BIGSAS LitFest 2016*

**Griotage:** Musa Okongwa (UG)

**Moderation:** Albert Legrand Kamga (CM/DE) & Yasser Qous

**19:00 – 20:00 Dinner**

**20:00 Open Air Concert:**

**Opening Acts:**

*ReMIXing Wagner* mit Lara-Sophie Milagro & Philipp Khabo Köpsell

*Sounds Supreme* mit DJ Jay Scarlett

**Main Act:** Paul D. Miller aka DJ Spooky ft. special guest Mr. Reed

Moderation: Susan Arndt & Nadja Ofuately-Alazard

## Festivalgäste

**Abdilatif Abdalla** ist ein kenianischer Schriftsteller und Poet. Aufgrund seiner regimekritischen Haltung musste er kurz nach der kenianischen Unabhängigkeit einige Jahre als politischer Gefangener in Haft verbringen und ging dann ins europäische Exil, erst nach England, später dann nach Deutschland. Abdilatif Abdalla war bis 2011 Lektor für Kiswahili an der Universität Leipzig und arbeitete ebenfalls als literarischer Übersetzer. Er ist der diesjährige Pate des BIGSAS Literaturfestivals.



**Leila Aboulela** ist eine ägyptisch-sudanese Autorin. Sie hat vier Romane und eine Kurzgeschichtensammlung sowie eine Reihe von Radio-Theaterstücken veröffentlicht. Aboulela ist die Gewinnerin des ersten *Caine Prize for African Writing*. Sie lebt und arbeitet im schottischen Aberdeen. [www.leila-aboulela.com](http://www.leila-aboulela.com)



**Tchekpo Dan Agbetou** ist ein beninischer Choreograf und Tänzer. In Benin studierte er afrikanischen Tanz, in den USA dann *Modern and Jazz Dance* am *Alvin Ailey American Dance Theatre* in New York. Im Anschluss gründete er in Frankreich seine eigene Kompanie, die *Tschekpo Dance Company*. Mitte der 1990er Jahre ließ er sich in Bielefeld nieder, wo er das Zentrum für Tanz und Kreativität *DansArt Tanznetworks* gründete. Tchekpo Dan Agbetou fungiert als künstlerischer des »Tanzfestival Bielefeld«, der Biennale für afrikanischen zeitgenössischen Tanz, »Passages«, und der Biennale »Artists in Fusion«. [www.dansart.de](http://www.dansart.de)



**Willi Bischof** ist ein deutscher Verleger. Er ist Mitbegründer des Unrast Verlags sowie der *édition assemblage*. Er gehört zu den ersten Verleger\*innen afrodeutscher Literatur und postkolonialer Forschungen in Deutschland. Im Rahmen von *édition assemblage* gibt es mehrere Buchreihen zu afrikanischen und diasporischen Literaturen. [www.edition-assemblage.de](http://www.edition-assemblage.de)



**Thomas Brückner** ist ein deutscher Übersetzer mit Schwerpunkt Afrikanische Literatur. Er studierte Afrikanistik und Kultur- und Literaturwissenschaften und übersetzte u.a. Werke von Ngũgĩ wa Thiong'o, Helon Habila und Meja Mwangi ins Deutsche. Er lebt in Leipzig.





**Amma Darko** ist eine ghanaische Autorin und Soziologin. 1981 bekam sie politisches Asyl in Deutschland, wo sie lebte, bis sie 1987 wieder nach Ghana zurückkehrte. Amma Darkos erster Roman, *Der verkaufte Traum*, spielt in Deutschland und ist auch in deutscher Sprache erschienen. In Ghana ist neben dem Roman *Not Without Flowers* (dt: *Das Lächeln der Nemesis*) auch *Faceless* (dt: *Die Gesichtlosen*) erschienen, andere Titel sind bei Heinemann, London, in der „African Writers Series“ veröffentlicht worden. 2008 erhielt Amma Darko mit dem *Ghana Book Award* die wichtigste literarische Auszeichnung ihres Heimatlandes. [www.ammadarko.de](http://www.ammadarko.de)



**Linda Gabriel** wurde in Simbabwe geboren und zählt zu den interessantesten jungen Poetry Performerinnen des südlichen Afrikas. Zwischen dem südafrikanischen Johannesburg und dem simbabwischen Harare hin- und herpendelnd, hat sie bei allen großen Literaturevents der Region teilgenommen und auch zahlreiche Auftritte in Europa absolviert. In Berlin bietet Linda Gabriel derzeit Creative Writing Workshops an Schulen an.



**Mohammed K. Ghassani** ist ein tanzanischer Poet und Journalist. Er lebt derzeit in Bonn, wo er als Journalist für die »Deutsche Welle« arbeitet. Mit seinen Swahili Gedichten *N'na Kwetu* gewann er 2015 den ersten Preis für Poesie des neu gegründeten *Mabati Cornell Kiswahili Prize for African Literature*.



**Wangui wa Goro** aus Kenia ist eine öffentliche Intellektuelle, Übersetzungswissenschaftlerin, Autorin, Übersetzerin und Herausgeberin. Seit vielen Jahren engagiert sie sich mittels Lehre, Öffentlichkeitsarbeit und Forschung für die Förderung von Kunst- und Kulturprojekten – insbesondere in Beziehung zu Literaturen in afrikanischen Sprachen, Übersetzung und Übersetzungswissenschaft – in Afrika, den USA und in Europa. Goro ist Übersetzerin solch namhafter Autor\*innen wie Ngũgĩ wa Thiong'o und Véronique Tadjo.



**Emmanuel Iduma** ist ein nigerianischer Autor, Kunstkritiker, Herausgeber und Blogger. Sein Roman *Farad* erschien 2012. Seit 2011 ist er Mitglied der Gruppe *Invisible Borders: The Trans-African Photography Project* und zeichnet verantwortlich für deren Publikationen. Iduma spielte eine zentrale kuratorische Rolle bei deren Installation *A Trans-African Worldspace* im Rahmen der 2015er Biennale von Venedig. Derzeit ist er mit *Invisible Borders* unterwegs mit *Borders Within: The Trans-Nigerian Road Trip 2016*. [www.mriduma.com](http://www.mriduma.com)

**Elnathan John** ist ein nigerianischer Schriftsteller und Satiriker. 2013 wurde er mit seiner Kurzgeschichte »Bayan Layi« für den Caine Prize for African Writing nominiert und kam dabei in die engere Auswahl. Bekannt ist der Autor, der vordem als Jurist arbeitete, vor allem für seinen Blog *Elnathan John's Dark Corner*. In letzter Zeit befasst er sich vor allem mit Pastoralismus, Sexualität und der modernen islamischen Geschichte im Norden Nigerias. Im April 2016 erschien sein Debutroman *Born on a Tuesday*. [www.elnathanjohn.blogspot.com](http://www.elnathanjohn.blogspot.com)



**Adi Keissar** ist eine israelische Journalistin, Drehbuchautorin und Poetin. 2013 begründete sie mit dem Netzwerk *Ars Poetica* eine Plattform für Mizrahi Autor\*innen. Das Projekt verbindet ›orientalisch‹-jüdische Kultur, Lyrik und Spoken Word zu einem poetischen Fest, einer »Chafla«. Sie lebt in Tel Aviv.



**Nina Kibuanda** wurde in Kinshasa in der DR Kongo geboren und zog als 12-Jähriger nach Paris, wo er sich für Rap begeisterte. Im Rahmen seiner Schauspielausbildung entdeckte er dann sein Talent für Slam Poetry. Mittlerweile ist er aus der französischen Slam Poetry Szene nicht mehr weg zu denken. Kibuanda bezeichnet sich als Slam-Komödianten und performt solo und auch mit seiner Band »Bouche de Crocodile«. Er lebt in Nantes. [www.facebook.com/nina.kibuanda](http://www.facebook.com/nina.kibuanda)



**Achille Mbembe** ist ein kamerunischer Historiker und politischer Philosoph. Er zählt zu den wichtigsten Denkern des Postkolonialismus. Mbembe lehrt nach Stationen an der Columbia University, der University of California in Berkeley, der Yale University und der Duke University heute an der University of the Witwatersrand in Johannesburg. Für sein Buch *Kritik der schwarzen Vernunft* wurde Mbembe 2015 mit dem 36. Geschwister-Scholl-Preis ausgezeichnet.



**Paul D. Miller** aka DJ Spooky that Subliminal Kid ist ein New Yorker Trip-Hop-Musiker, DJ, Komponist, Produzent und Multimediakünstler. Der vielseitige Künstler ist zudem sehr an Literatur, Kunst, Philosophie und den Naturwissenschaften interessiert und lässt so vielfältige Einflüsse in seine ReMIX-Kompositionen einfließen. Jüngste Projekte sind *Sound Unbound*, *Rebirth of a Nation*, und *Rhythm Science*. Als Autor schreibt er regelmäßig in Zeitschriften und Zeitungen und hat mit *The Imaginary App* und *The Book of Ice* bisher zwei Bücher veröffentlicht. [www.djspooky.com](http://www.djspooky.com)





**Karim Miské** ist ein französischer Dokumentarfilmer und Krimi-Autor. Der Sohn eines mauretanischen Diplomaten und einer Französin wurde in Abidjan geboren und lebt heute in Paris. Sein vielbeachtetes Krimidebüt *Arab Jazz* (dt: *Entfliehen kannst du nie*) spielt im 19. Arrondissement von Paris und spürt den unterschiedlichen Fundamentalismen

in der französischen Gesellschaft nach. 2014 erhielt Miské dafür den »Grand Prix de littérature policière« in Frankreich. 2015 erschien mit *N'appartenir* sein autobiografisch inspiriertes Langessay über das Nicht-Dazugehören. [www.karimmiske.com](http://www.karimmiske.com)



**Marianne Ballé Moudoubou** ist eine franko-kamerunische Sprach- und Kulturwissenschaftlerin und Diplom-Dolmetscherin für Französisch, Spanisch, Deutsch und Englisch, die in Potsdam lebt und arbeitet. Sie ist Sprecherin der Pan-Afrikanischen Frauenorganisation Pawlo in Deutschland und des Verbundes Entwicklungspolitischer Nichtregierungsorganisationen Brandenburgs (Venrob) und vertrat ab 2011

rund eine Million Berliner\*innen und Brandenburger\*innen mit Migrationshintergrund im Rundfunkrat des RBB.



**Branwen Okpako** wurde in Lagos geboren, studierte Politik- und Wirtschaftswissenschaften in Bristol und später Regie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin (dffb). Für ihre Abschlussarbeit, den Dokumentarfilm *Dreckfresser*, wurde sie 2000 unter anderem mit dem Nachwuchspreis First Steps ausgezeichnet.

Okpakos Werk als Drehbuchautorin und Regisseurin umfasst zahlreiche Kurzfilme sowie den Fernsehfilm *Tal der Ahnungslosen* und den Dokumentarfilm *Die Geschichte der Auma Obama*, der die Germanistin, Soziologin, Autorin und Filmemacherin Auma Obama porträtiert. Ihr Doku-Drama *Fluch der Medea*, über die Autorin Christa Wolf, wurde im Rahmen der Berlinale 2014 gezeigt.



**Musa Okwonga** ist ein britisch-ugandischer Autor und Journalist, der in Oxford Rechtswissenschaften studiert hat und nun in Berlin lebt. Er ist zudem als Moderator, Schauspieler, Musiker und Model tätig. Okwonga ist gern gesehener Studiogast bei Nachrichtenportalen wie *The Independent*, *BBC Radio 4's Today Programme* und hat unter anderem

schon für *The Guardian*, *The News Humanist* und die *Financial Times* geschrieben. In seinen zwei Büchern *A Cultured Left Foot* und *Will You Manage* befasst er sich mit seiner großen Leidenschaft, dem Fußball. 2015 erschien mit *Eating Roses For Dinner* seine erste Gedichtsammlung. [www.okwonga.com](http://www.okwonga.com)

**Ondjaki** ist ein angolischer Autor zahlreicher Romane, Lyrikbände und Kinder- und Jugendbücher. Sein Werk wurde bereits in mehrere Sprachen übersetzt und mit Literaturpreisen ausgezeichnet, darunter der angesehene *Prix Littérature-Monde* 2016, der Jabuti-Preis und der Saramago-Preis für *Os Transparentes* (dt: *Die Durchsichtigen*). Für das Africa39-Projekt wurde Ondjaki unter die herausragenden 39 afrikanischen Schriftsteller\*innen unter 40 Jahren gewählt. Ondjaki lebt in Rio de Janeiro.



**Yvonne Adhiambo Owuor** ist eine kenianische Schriftstellerin. 2003 wurde sie für ihre Kurzgeschichte »The Weight of Whispers« mit dem Caine Prize for African Writing ausgezeichnet. *Der Ort, an dem die Reise endet* ist ihr erster Roman, der 2015 auf der Shortlist für den Folio Prize stand und für den sie den *Jomo Kenyatta Prize for Literature* erhalten hat. Yvonne Adhiambo Owuor lebt in Nairobi.



**Shankar Raman** ist ein US-amerikanischer Literaturwissenschaftler, der als Professor am Massachusetts Institute of Technology (MIT) lehrt. Seine Forschungsschwerpunkte sind spätmittelalterliche und frühneuzeitliche Literatur und Kultur. Er unterrichtet zu postkolonialen Shakespeare, Renaissance Poesie und Theater, Literaturtheorie und postkolonialer Fiction. In seiner ersten Buchpublikation *Framing India: The Colonial Imaginary in Early Modern Culture*, untersucht er die Beziehungen zwischen Kolonialität und Literatur im Europa des 16. und 17. Jahrhundert. Shankar Raman ist Mitherausgeber von *Knowing Shakespeare: Senses, Embodiment, Cognition*.



**Jay Scarlett** gilt als einer der visionärsten DJs und Produzenten elektronischer Musik in Europa. Der Londoner, der seine Homepage seit einigen Jahren in München hat, präsentiert seine innovativen Beat Dimensions Compilations, Raritäten, exklusiven Tracks und Remixe weltweit. Jay arbeitet auch als Moderator beim Bayerischen Rundfunk und hat mit »Sounds Supreme« eine eigene Sendung auf dem Jugend-Kanal Puls. [www.soundcloud.com/jay-scarlett](http://www.soundcloud.com/jay-scarlett)



**Taiye Selasi** ist eine britische Autorin, Fotografin und Filmemacherin. Im Jahr 2005 veröffentlichte sie ihr einflussreiches Essay »Bye-Bye, Babar« oder »What is an Afropolitan?« das ihrer transnationalen Generation eine alternative Vision afrikanischer Identität bot. 2013 landete Selasis erster Roman, *Ghana Must Go* (dt: *Diese Dinge geschehen nicht einfach so*, Fischer Verlag, 2014) auf der New York Times Bestseller Liste. Sie lebt in Berlin. [www.taiyeselasi.com](http://www.taiyeselasi.com)



## Kulturelle Extras: Donnerstag, 2. Juni 2016

### Performative Vernissage:

*Invisible Borders. The Trans-African Photography Project*



*Invisible Borders* ist ein Projekt, mit dem sich seit 2009 jedes Jahr junge afrikanische Künstler\*innen - Fotograf\*innen, Schriftsteller\*innen, Filmemacher\*innen und Kunsthistoriker\*innen - auf eine Busreise von Lagos aus quer durch den afrikanischen Kontinent begeben, mit dem Ziel, Diskurse um und Konzepte

von Grenzen zu hinterfragen und Verbindungen zwischen verschiedenen Orten zu schaffen. Sie leisten so eine visuelle und theoretische Übersetzungsarbeit, die nationale und Sprachgrenzen transzendiert. Von Juni bis Oktober 2014 führte sie dann ihre erste interkontinentale Reise von Lagos nach Sarajevo über die Grenzen des afrikanischen Kontinents hinaus. Während ihrer Aufenthalte entwickeln die Künstler\*innen Fotografien, Videos und Texte, die sich mit den Grenzregimen auf dem afrikanischen Kontinent und in Europa auseinander setzen. In ihren künstlerischen Interventionen reflektieren sie über ihre Begegnungen mit Künstler\*innen, Kulturproduzent\*innen und weiteren Teilen der Bevölkerung. *Invisible Borders* versteht sich als Plattform, die nachhaltige transafrikanische Beziehungen im künstlerischen Bereich fördern will, indem sie Grenzen zwischen den Disziplinen aufhebt, junge afrikanische Künstlerinnen und Künstler unterstützt und sich in den Diskurs um sozio-politische Themen einbringt. So soll eine neue Wahrnehmung Afrikas geschaffen werden.

*Invisible Borders* ist Preisträger des Prince Claus Award 2014 und war Teilnehmer an der *Biennale di Venezia 2015*, unter der Leitung von Okwui Enwezor. Im Rahmen des BIGSAS Literaturfestivals 2016 zeigt der Publikationsdirektor Emmanuel Iduma ausgewählte fotografische und filmische Reisedokumentationen.

- Vortrag:** Emmanuel Iduma  
**Ort:** Iwalewahaus, Bayreuth  
**Zeit:** Donnerstag, 2. Juni 2016, 18:00 – 19:00 Uhr  
**Moderation:** Nadja Ofuatey-Alazard & Nele Schlötzer

## Spoken Word & Music: *ReMIXing Words and Sounds*

Spoken Word ist ein junges Genre, das Lyrik über das gesprochene Wort zu seinem Publikum führt. Spoken Word lebt von der Interaktion und einem intertextuellen Palaver auf einer Bühne, die gleichermaßen Archiv wie Zukunftswerkstatt ist. Kompositionen von Wort, Intonation, Mimik und Gestik bündeln sich zu rhetorischen Meisterwerken, die ihre Wurzeln im Hip Hop und der Oratur, der oralen Literaturtradition des afrikanischen Kontinents ausloten: Linda Gabriel, die Poetry Performance Queen aus Simbabwe, Adi Keissar, die Mizrahi Poetin aus Israel und Nina Kibuanda, der Slam-Comedian aus Kinshasa und Nantes laden ein zu einem Feuerwerk des gesprochenen Wortes, das sich in Musik von DJ Jay Scarlett bettet und performte Wort-Netze um den Globus trägt.



**Performance:** Linda Gabriel, Adi Keissar, Nina Kibuanda  
**Musik:** Jay Scarlett  
**Ort:** Iwalewahaushaus, Bayreuth  
**Zeit:** Donnerstag, 2. Juni 2016, 20:00 Uhr  
**Moderation:** Nikitta Adjirakor, Oladapo Ayayi, Nabil Barham & Katharina Fink

## Kulturelle Extras: Freitag, 3. Juni 2016

### Booklaunch *ReMIXing Publishing*

Mit diesem Slot möchten wir das Erscheinen von Publikationen befreundeter Herausgeber\*innen und Autor\*innen zelebrieren, die seit dem letzten Literaturfestival das Licht der Welt erblickt haben und den Macher\*innen die Gelegenheit geben, ihre Projekte vorzustellen und sich den Fragen des Publikums zu stellen:

**Archive (re)mix. Vues d'Afrique.** Hrsg. von Maëline Le Lay, Dominique Malaquais und Nadine Siegert

**Born on a Tuesday** von Elnathan John

**Decolonise München.** Hrsg. von Eva Bahl, Sarah Bergh, Tahir Della, Zara S. Pfeiffer, Martin W. Rühlemann

**Spiegelblicke.** Hrsg. von der Initiative Schwarze Menschen in Deutschland (ISD)

**Ort:** Iwalewahaushaus, Bayreuth  
**Zeit:** Freitag, 3. Juni 2016, 16:15 – 17:15 Uhr  
**Moderation:** Anna-Maria Gentili (DE) & Alice Mingqing Yuan (CN/DE)



## Film & Diskussion *ReMIXing Film*

Kleine Werkschau von und mit Branwen Okpako (NG/DE)



Branwen Okpako wurde 2000 mit dem FIRST STEPS Award für ihren Dokumentarfilm *Dreckfresser* ausgezeichnet. 2007 stellte sie ihren Film *The Pilot and the Passenger* über den nigerianischen Poeten Christopher Okigbo fertig. Ihr Experimentalfilm *Fluch der Medea* war auf der Berlinale 2014 in der Sektion Forum Expanded zu sehen. Der Film beruht auf der literarischen Vorlage *Stimmen. Medea. Stimmen* von Christa Wolf. Aus allen drei Filmen werden Ausschnitte gezeigt und mit der Regisseurin diskutiert.

Der Film beruht auf der literarischen Vorlage *Stimmen. Medea. Stimmen* von Christa Wolf. Aus allen drei Filmen werden Ausschnitte gezeigt und mit der Regisseurin diskutiert.

**Leitung:** Branwen Okpako  
**Ort:** Iwalewahaushaus, Bayreuth  
**Zeit:** Freitag, 3. Juni 2016, 17:30 – 19:00 Uhr  
**Moderation:** Elnathan John & Philipp Khabo Köpsell

## Tanzperformance

*ReMIXing Knowledge: Sous le Toit de mes Ancêtres*



»En Afrique, quand un vieillard meurt, c'est une bibliothèque qui brûle.« (Ü: Wenn in Afrika ein\*e Älteste\*r stirbt, brennt eine ganze Bibliothek ab)

Diese Worte des malischen Schriftstellers Amadou Hampâté Bâ waren die Inspiration für dieses speziell für das BIGSAS LitFest 2016 adaptierte Stück des beninischen Choreografen und Tänzers Tschekpo Dan Agbetou. Gelebtes Wissen schreibt sich im Archiv des Körpers ein. Agbetou verhandelt

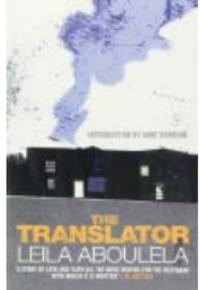
in seinem Stück *ReMIXing Knowledge: Sous le Toit de mes Ancêtres* (Ü: Wissen reMIXen: Unter dem Dach meiner Vorfahren) wie Erinnerunges im Hier und Jetzt fruchtbar gemacht werden kann und dabei Raum und Zeit transzendiert.

**Performance:** Tschekpo Dan Agbetou  
**Ort:** Iwalewahaushaus, Bayreuth  
**Zeit:** Freitag, 3. Juni 2016, 20:30 Uhr  
**Moderation:** Ute Fendler

## Kulturelle Extras: Samstag, 4. Juni 2016

### Szenische Lesung *Literatures on/in Translation*

Übersetzung ist eine Praxis, die Texte dekodiert, um sie neu zu kodieren. Aber Übersetzung ist noch viel mehr und eben dies erkundet diese szenische Lesung. Es geht um das globale Miteinander und Übersetzungen, die dieses begleiten: Transtextualität und Remixing sind nicht nur in der Kunst bedeutsam, sondern ebenso für jede Form der Konvivialität. Die experimentelle Performance wird globale Übersetzungen in verschiedenen Genres und Medien präsentieren und dabei ausgewählte Textauszüge aus Romanen von afrikanischen Autor\*innen verschiedener Generationen und Lebensentwürfe wie etwa Ama Ata Aidoo, Chinua Achebe und Chimamanda Adichie präsentieren. Die Lesung wird durch Musik und eine visuelle Performanz abgerundet.



**Lesung:** Samira Paraschiv, Oladapo Ajayi, Gilbert Ndi Shang, Nikitta Adjirakor

**Ort:** Iwalewahaushaus, Bayreuth

**Zeit:** Samstag, 4. Juni 2016, 10:00 Uhr

### The Poet's Corner *ReMIXing the BIGSAS LitFest 2016*

Der britisch-ugandische Poet Musa Okwonga wird das Festival in einer Assemblage von eigenen Gedichten und poetischen Rückblicken auf das Festival abrunden und zusammenfassen. In der Tradition eines Griots wird er die Höhepunkte preisen und die Kritik zu äußern wissen.



**Griotage:** Musa Okwonga

**Ort:** Iwalewahaushaus, Bayreuth

**Zeit:** Samstag, 4. Juni 2016, 18:15 Uhr

**Moderation:** Albert Legrand Kamga & Yasser Qous

## Open Air Konzert

Das »BIGSAS Festival| Afrikanischer und Afrikanisch-Diasporischer Literaturen«  
& »Bayreuth Event und Festival e.V.«  
proudly present live & open air:

**Paul D. Miller aka DJ Spooky**  
ft. special guest Mr. Reed

Sa, 4. Juni 2016, 20 Uhr | Stadtparkett Maximilianstraße

**EINTRITT FREI**

Vorprogramm:  
»ReMIXing Wagner« mit Lara-Sophie Milagro + Philipp Khabo Koepsell  
»Sounds Supreme« mit DJ Jay Scarlett

DFG IWALEWAIIAUS AFRIKASTUDIEN

[www.bigsas.uni-bayreuth.de/literaturfestival](http://www.bigsas.uni-bayreuth.de/literaturfestival)

Das Konzept des ReMIXing entstammt der urbanen DJ Kultur. Und so ist es nur richtig, dass es das BIGSAS Festival Afrikanischer und Afrikanisch-Diasporischer Literaturen 2016 mit Paul Miller aka DJ Spooky, einem der Größten seines Fachs, und seinen Gästen zum Abschluss so richtig krachen lässt. Da wollen wir auch vor dem berühmtesten Sohn der Stadt Bayreuth nicht Halt machen, denn ReMIX will Gewohntes neu zu Gehör bringen. Der Abend geht vom Kopf in die Füße: Bayreuth, schnallt euch an, es wird eine wilde *tour de force!*

### Opening Acts:

*ReMIXing Wagner* mit Lara-Sophie Milagro & Philipp Khabo Köpsell  
*Sounds Supreme* mit DJ Jay Scarlett

### Main Act:

Paul D. Miller aka DJ Spooky ft. special guest Mr. Reed

**Zeit:** Samstag, 4. Juni 2016, 20:00 Uhr

**Ort:** Stadtparkett in der Maximilianstrasse

**Moderation:** Susan Arndt & Nadja Ofuatey-Alazard

## DJ Spookys musikalische Gäste

**Philipp Khabo Koepsell** ist ein südafrikanisch-deutscher Spoken Word-Künstler, Herausgeber und Aktivist. Er ist Mitglied der Rap/Poetry-Formationen *New Night Babies* und arbeitet als Dramaturg im Berliner Theater Ballhaus Naunynstraße. 2010 erschien seine erste Buchpublikation unter dem Titel *Die Akte James Knopf. Afrodeutsche Wort- und Streitkunst*. 2014 erschien die von ihm herausgegebenen Anthologien *Afro Shop* sowie die von ihm zusammen mit Asoka Esuruoso zusammen herausgegebene Anthologie *Arriving in the Future: Stories of Home and Exile*, die Essays, Kurzgeschichten und Gedichte beinhaltet, die von Erfahrungen der afrodeutscher/Schwarzen Community in Deutschland erzählen.  
[www.pkkoepsell.com](http://www.pkkoepsell.com)



**Lara-Sophie Milagro** wurde in Berlin geboren und absolvierte ein Schauspielstudium in London, ein Operngesangsstudium an der UdK Berlin, Schauspieltraining an der Stella Adler School of Acting New York, sowie ein Studium der Theaterwissenschaften an der Freien Universität Berlin. Sie wirkte in zahlreichen Theater- und Filmproduktionen in Deutschland, England und den USA mit, arbeitete mit renommierten Regisseur\*innen und synchronisierte außerdem zahlreiche preisgekrönte Spiel-, TV und Dokumentarfilme. Seit 2009 ist Lara-Sophie Milagro als Schauspielerin, Regisseurin, Autorin und künstlerische Leiterin bei LABEL NOIR tätig.  
[www.labelnoir.net](http://www.labelnoir.net)

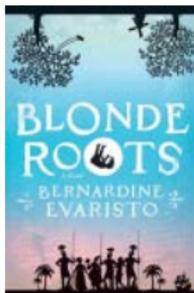


**Mr. Reed** ist ein US-amerikanischer Musiker und Sänger aus East New York, Brooklyn. Seine Performances im öffentlichen Raum wie beispielsweise in der New Yorker U-Bahn sowie sein Auftritt bei der beliebten Casting Show »America's Got Talent« gingen mittels der sozialen Medien viral und bescherten ihm eine weltweite Fangemeinde. Mr. Reed bezeichnet sich als Drummer, Djele, Griot, Vokalist, Bluesman, Soulsänger, Rapper, Poet und Wortmeister.  
[www.facebook.com/MrReedEnt/](http://www.facebook.com/MrReedEnt/)



## Wissenschaftliche Begleitveranstaltungen

**Kurs:** Einführung in die Transkulturelle Literaturwissenschaft



Dieses Kursangebot führt Student\*innen in das Feld inter- und transkultureller Studien ein. Verfolgt wird ein Fokus auf Konzepte von Identität, Migration und Diaspora an der Schnittstelle von Literaturtheorie und fiktionaler Imagination. Gelesen werden Theorietexte von Wolfgang Iser, Wolfgang Iser, Edouard Glissant, Gayatri Spivak und Kwame Appiah. Im zweiten Teil des Kurses werden literarische Texte von britischen, deutschen nigerianischen und US-amerikanischen Autor\*innen wie Chimamanda Adichie, Bernardine Evaristo, Pauline Melville, Philipp Khabo Koepsell, David Treuer und Zadie Smith diskutiert. Dieserart nimmt der Kurs mit täglichen Tutorien am Festival teil und vollzieht eine nachbereitende Analyse der Diskussionen. Im Anschluss an das Festival baut der Kurs weiterführend auf den Festivalthemen auf.

**Leitung:** Susan Arndt & Weeraya Donsomsakulkij  
**Ort:** Iwalewahaus  
**Zeit:** Do. 2. Juni, 18:00-20:00 Uhr, Seminarraum  
 Fr. 3. Juni, 17.00 - 19.00 Uhr, Konferenzraum, 2. OG  
 Sa. 4. Juni 16:00 18:00 Uhr, Konferenzraum, 2. OG

**Konversation** *ReMIXing History: ReMIX. Africa in Translation goes Togo*

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe *ReMIX. Africa in Translation* bildet die ehemalige deutsche Kolonie Togoland im heutigen Togo und Ghana die erste Station auf dem afrikanischen Kontinent. Diese durch die Projektleiterin Nadja Ofoatey-Alazard und die Ko-Kuratorin des *ReMIX* Kamerun-Segments, Philippa Ebéné, moderierte Gesprächsrunde versammelt das Kernteam, das für das im Juli stattfindende Symposium in Lomé verantwortlich zeichnet und im Anschluss gemeinsam zu den Erinnerungsorten des deutschen Kolonialismus in den Norden aufbricht:



**Wazi Apoh** ist ein promovierter ghanesischer Archäologe, der an der University of Ghana in Accra lehrt. Gemeinsam mit Bea Lundt gab er 2013 den Sammelband »Germany and its West African Colonies. ‚Excavations‘ of German Colonialism in Post-Colonial Times« heraus. Durch die Verbindung verschiedener Forschungsansätze zeichnet er in seinem Beitrag ein komplexes und dynamisches Bild der Auswirkungen kolonialer Herrschaft in der Kpando Region und zeigt auf wie kolonialen Erinnerungsorte bewahrt und als Orte deutscher wie lokaler Geschichte fruchtbar gemacht werden könnten. Er ist der akademische Ko-Kurator des *ReMIX* Togo-Segments.

**Nadine Golly** ist eine deutsch-togolesische Sozial- und Kulturwissenschaftlerin und wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für integrative Studien (infiS) der Universität Lüneburg. Ihre Lehr- und Forschungsschwerpunkte liegen u.a. auf den Gebieten der Black Diaspora Studies, Critical Whiteness Studies, der Rassismus(theorie) und des (Post)Kolonialismus. Nadine Golly ist die Produktions- und künstlerische Ko-Kuratorin des *ReMIX* Togo-Segments.



**Nicolas Premier** ist ein französischer Fotograf und Filmemacher. Gemeinsam mit Patrick Ayaman initiierte er 2004 die Kunstintervention AFRICA IS THE FUTURE (AIF), um die mediale Mainstreamrepräsentation Afrikas heraus zu fordern. Nicolas Premier führt bei der gesamten *ReMIX*-Filmserie die Filmregie. Ihn interessieren über den Blick in die Vergangenheit hinaus insbesondere die Perspektiven junger Afrikaner\*innen und die zeitgenössische afrikanische urbane Kultur.



**Gespräch:** Wazi Apoh, Nadine Golly & Nicolas Premier  
**Ort:** Iwalewahaushaus, Bayreuth  
**Zeit:** Freitag, 3. Juni 2016, 19:30 – 20:30 Uhr  
**Moderation:** Philippa Ebéné & Nadja Ofuately-Alazard

### Leseworkshop für Kinder mit Marianne Ballé Moudoumbou

Verstehste?!? Das sagt sich so leicht. Aber wie funktioniert das überhaupt: jemand anderen verstehen? Und wie kann man sich richtig verständlich machen? Reicht es da aus, einfach eine andere Sprache zu lernen oder gehört da vielleicht noch mehr dazu? *Verständnis Füreinander* ist Thema des diesjährigen öffentlichen Kinder-Leseworkshops, den das BIGSAS Festival Afrikanischer und Afrikanisch-diasporischer Literaturen aufgrund der großen Nachfrage auch dieses Jahr wieder veranstaltet. Die Übersetzerin Marianne Ballé Moudoumbou aus Potsdam ist Meisterin im Sich-verständlich-machen! Der Kinderworkshop findet in Kooperation mit »Bunt Statt Braun Bayreuth« statt.



**Leitung:** Marianne Ballé Moudoumbou  
**Ort:** Stadtparkett in der Maximilianstrasse  
**Zeit:** Sa, 4. Juni 2016, 11:00 Uhr  
**Moderation:** Katharina Fink  
**Infos:** [fri.fink@uni-bayreuth.de](mailto:fri.fink@uni-bayreuth.de)

## Team-Wissenschaftler\_innen

**Nikitta Adjirakor** studiert im MA Studiengang Kunst und Geschichte Afrikas

**Oladapo Ajayi**, MA, promoviert an der BIGSAS zu literarischen Konzeptionen von Flucht und Migration

**Susan Arndt** ist Professorin für Transkulturelle Anglistik an der Universität Bayreuth

**Nabil Barham**, MA, promoviert im IPP-Graduiertenkolleg *Cultural Encounters* zu Trauma in palästinensischer und israelischer Poesie

**David Dina** studiert im internationalen Bachelor-Studiengang Interkulturelle Studien / Intercultural Studies an der Universität Bayreuth

**Weeraya Donsomsakulkij** ist BIGSAS Alumna und assoziierte wissenschaftliche Mitarbeiterin der Transkulturellen Anglistik, wo sie zu Postcolonial Posthumanism arbeitet

**Maroua El Naggare**, Dr. phil, ist BIGSAS Alumna und wissenschaftliche Mitarbeiterin der Romanistik

**Ute Fendler** ist Professorin für frankophone Literaturen und Medien Afrikas an der Universität Bayreuth und Stellvertretende Direktorin der Bayreuth Academy of Advanced African Studies

**Katharina Fink, Dr. phil**, ist BIGSAS Alumna und Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bayreuth Academy of Advanced African Studies, wo sie zu Fashion und Revolution in Afrika arbeitet

**Anna-Maria Gentili, BA**, studiert im MA Studiengang Kunst und Geschichte Afrikas an der Universität Bayreuth

**Albert Legrand Kamga Djodom**, MA, promoviert zu Literatur und Medien an der Universität Bayreuth

**Florian Kläger** ist Professor für Englische Literaturwissenschaft an der Universität Bayreuth

**Xin Li**, MA, promoviert im Internationalen Promotionsprogramm (IPP) Kulturbegegnungen – Cultural Encounters – Rencontres Culturelles zu Feminismus und Dekonstruktionen westlicher Theorien

**Ives S. Loukson** MA, promoviert im Internationalen Promotionsprogramm (IPP) Kulturbegegnungen – Cultural Encounters – Rencontres Culturelles zu südafrikanischen Literaturen

**Loreen Maseno**, PhD, ist seit Oktober 2015 als Humboldt Research Fellow zu Gast an der Universität Bayreuth

**Christine Matzke**, Dr. phil, Lehrkraft für besondere Aufgaben in der Anglistik der Universität Bayreuth, arbeitet u.a. zu Literatur und Theater in Afrika

**Aminata Cecile Mbaye** promoviert in der BIGSAS mit einer diskursanalytischen Arbeit zu Körperkonstruktionen und Homosexualität im Senegal

**Nadja Ofuatey-Alazard**, Dipl. Journ., promoviert in der BIGSAS zu afrikanisch(-diasporisch)en Literaturen

**Samira Paraschiv**, BA, studiert im MA Studiengang Intercultural Anglophone Studies der Universität Bayreuth

**Peggy Piesche** ist wissenschaftliche Mitarbeiterin der Bayreuth Academy of Advanced African Studies; sie arbeitet zu Rassismus, afrikanischen Diasporas und Schwarzer/diasporischer Literatur

**Marlena Pompino** studiert im internationalen Bachelor-Studiengang Interkulturelle Studien / Intercultural Studies an der Universität Bayreuth

**Yasser Qous**, BA, studiert Anthropologie mit Schwerpunkt Afrikanistik an der Pariser Sorbonne

**Nele Schlötzer** studiert im internationalen Bachelor-Studiengang Interkulturelle Studien / Intercultural Studies an der Universität Bayreuth

**Gilbert Ndi Shang** ist BIGSAS Alumnus und assoziierter wissenschaftlicher Mitarbeiter der Bayreuth Academy of Advanced African Studies

**Nadine Siegert** ist iBIGSAS Alumna und stellvertretende Leiterin des Iwalewahaus sowie assoziierte Projektleiterin der Bayreuth Academy of Advanced African Studies

**Clarissa Vierke** ist Professorin für Literaturen in afrikanischen Sprachen an der Universität Bayreuth

**Rinaldo Walcott** ist Professor für Gender und Diaspora Studies an der Universität Toronto

**Alice Mingqing Yuan**, MA, promoviert im IPP-Graduiertenkolleg Cultural Encounters zu afrikanisch(-diasporisch)en Konzeptualisierungen von China

**Emailkontakt Team:**

BIGSAS-Literaturfestival@uni-bayreuth.de

**Postalische Anschrift:**

BIGSAS Festival Afrikanischer und Afrikanisch-Diasporischer Literaturen  
c/o Bayreuth International Graduate School of African Studies  
Universität Bayreuth  
D-95440 Bayreuth

**Team:**

Universität Bayreuth, Sprach- und Literaturwissenschaftliche Fakultät,  
Professur für Englische Literaturwissenschaft und anglophone Literaturen

**Festivalleitung:**

Prof. Dr. Susan Arndt  
Nadja Ofuatey-Alazard, Dipl. Journ.

**Koordination & Buchhaltung:**

Nele Schlötzer

**Technische Leitung:**

Nabil Barham

**Technikassistenz:**

Kolade Casey  
Albert Legrand Kamga

**Produktion & Hospitality:**

Joyce Aba Anchimbe  
Weeraya Donsomsakuokij  
Anna-Maria Gentili  
Xi Li  
Ives S. Loukson  
Samira Paraschiv  
Alice Mingqing Yuan

**Fahrer:**

Tahir Della  
Patrick Martin

**Sowie:**

Oladapo Ajayi  
Aminata Mbaye  
David Dina  
Dr. Katharina Fink  
Christina Heydenreich  
Dr. Florian Kläger  
Peggy Piesche

**Artwork:**

Logo: Adam Azarian, Paris  
Layout, Grafik, Webdesign: [www.movimientos.net](http://www.movimientos.net)  
Übersetzung: Linda Besigiroha  
Fotografie: Nicolas Premier, Paris

## Veranstaltungsorte:

**Iwalewahaus**  
Wölfelstr. 2  
95444 Bayreuth



Das **BIGSAS Festival Afrikanischer und Afrikanisch-Diasporischer Literaturen** ist eine Veranstaltung der Bayreuth International Graduate School of African Studies (BIGSAS) der Universität Bayreuth mit freundlicher Unterstützung von:



Auswärtiges Amt

**DFG**



INSTITUT  
FÜR AFRIKASTUDIEN



**IWALEWAHAUS**